

Endlich ein Zuhause für Offenbachs Schwermetaller

Hard'n'Heavy Freunde weihen ihr langersehntes Clubheim ein



Noch wird gewerkelt, dann wird gerockt im eigenen Vereinsheim: Nach Jahren der vergeblichen Suche sind die Hard'n'Heavy Freunde Offenbach fündig geworden.

Foto: db

Von Dirk Beutel

Die jahrelange Suche hat nun ein Ende: Die Hard'n'Heavy Freunde Offenbach haben eine eigene Vereinszentrale gefunden. In ein paar Wochen soll das groß gefeiert werden.

Offenbach – Endlich gibt es in Offenbach wieder eine feste Adresse für Freunde harter und schwerer Gitarrenklänge: Die Hard'n'Heavy Freunde Offenbach haben nach langer nervenzehrender Suche ein eigenes Clubheim gefunden. „Manchmal müssen wir uns kneifen, weil wir uns fragen, ob das Ganze nicht doch nur ein Traum ist. Vor ein paar Wochen hätten wir uns das nicht vorstellen können“, sagt der Vereinsvorsitzende Norbert Mandel, während er um sich herum die frisch gestrichenen Wände

bestaunt. Seit etwa vier Wochen sind die Metal-Freunde dabei, ihre neue Heimat zu renovieren und standesgemäß daraus ein Epizentrum für Freunde des Rock im Rhein-Main-Gebiet aufzubauen.

Der EXTRA TIPP berichtete über die verzweifelte Suche, die schon mit der Gründung der Hard'n'Heavy Freunde vor knapp sechs Jahren begonnen hatte (auch nachzulesen auf www.extratipp.com). Während dieser Zeit haben die rund 14 Vereinsmitglieder vor allem durch ihre Konzerte in der Turnhalle im Offenbacher Stadtteil Bieber von sich reden gemacht. Und doch stand ohne eigene Clubzentrale sogar die Zukunft des Vereins auf dem Spiel. „Nur auf den Konzerten hat man uns gesehen. Ansonsten waren wir nie richtig greifbar, nie ein Verein zum Anfassen“, sagt Mandel. Doch das ist vorbei. Jetzt werden die Ärmel für die Komplett-Renovierung des neuen 130-Quadratmeter-Rocktempels in der Luisenstraße 75, mitten in der Offenbacher City, hochgekrempt. Neben einem Ver-

einsbüro und einem Lager sollen vor allem der Barbereich und die Partyecke das Herzstück des Vereinsheims werden. Unterstützung kommt von der Bitburger Brauerei, die Flaschenkühlung und eine Zapfanlage zur Verfügung stellt. Der Tresen entsteht in Eigenregie. Dazu sollen Deko-Elemente wie Konzertplakate, handsignierte Gitarren und Drumsticks nach und nach für die richtige Rock-Stimmung sorgen. Konzerte werden dort allerdings keine stattfinden. „Das machen wir weiterhin in der Turnhalle in Bieber“, sagt Mandel.

Die offizielle Eröffnung ist am Samstag, 15. September, ab 18 Uhr. Danach soll es dienstags bis donnerstags zwischen 16 und 23 Uhr, freitags und samstags bis ein Uhr geöffnet sein. Eintritt haben Mitglieder und geladene Gäste. Man will den Charakter eines Vereinsheims wahren. Mandel: „Das Besondere an dieser Adresse ist, dass es nur wenige Meter von dem Ort entfernt ist, an dem in den neunziger Jahren alles mit dem Hard'n'Heavy e.V. angefangen hat.“